



BVV-Fraktion Reinickendorf
Bündnis 90/Die Grünen

Eichborndamm 215, 13437 Berlin

Tel.: 030 90294 2028

Fraktion Bündnis 90/die Grünen
Pressemitteilung
16. Juni 2023

Unverständnis über den Umgang mit Mündlichen Anfragen in der BVV-Sitzung

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zeigt sich verärgert über die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung am 14.6.23 und reagiert mit Unverständnis über das Agieren der CDU-Stadträt*innen.

Für Irritation während der Fragestunde für Einwohner*innen sorgte Stadträtin Schrodth-Thiel (CDU). Während einer bereits laufenden Anfrage eines Bürgers richtete sie das Wort unvermittelt zum Zwecke einer Solidaritätsbekundung an das Publikum. Nicht zu übersehen war dabei, dass die Kenntnis über die geplante Aktion im Vorhinein keinen Weg in die Reihen der Bezirksverordneten gefunden hatte.

„Wir sind überrascht über das Agieren der Stadträtin Schrodth-Thiel“, sagt Grünen Fraktionsmitglied Andreas Rietz. „Dieser Solidaritätsbekundung hätten wir uns selbstverständlich angeschlossen, wären wir im Vorhinein darüber in Kenntnis gesetzt worden.“ Angemessen wäre es gewesen, solch eine Erklärung abgestimmt aus der Mitte der BVV über die Bezirksverordnetenvorsteherin an einem geeigneteren Punkt zu verkünden. Wir sehen in diesem Vorgang eine Missachtung sowohl des anfragenden Bürgers wie auch der BVV-Verordneten.

Mangelnde Kollegialität zeigte sich auch bei den mündlichen Anfragen. Nachdem Kulturstadtrat Muschner in über 30 Minuten zum Erhalt der Jugendkunstschule Atrium im Märkischen Viertel aufgeklärt hatte, schloss sich Verkehrsstadträtin Schrod-Thiel mit einer weit ausholenden Antwort auf eine Frage zur Parkraumzone in Frohnau an. Damit verblieb keine Zeit mehr für die Beantwortung weiterer vorliegender Anfragen. Mündliche Anfragen dienen der Informationsbeschaffung zu Themen, welche den Bezirksverordneten für ihre Anliegen und Vorhaben zu Nutzen kommen sollen. *„Mit dieser sehr ausführlichen Beantwortung der Anfragen entfallen unverhältnismäßig viele weitere Anfragen, was für unsere Arbeit als Bezirksverordnete sehr schade ist“,* bekräftigt Grünen Fraktionsvorsitzende Güneş Keskin. Zwar werden diese im Nachgang schriftlich beantwortet, aber damit entfällt die Chance zur direkten Nachfrage in der BVV-Sitzung.

Die mangelnde Kollegialität von Seiten der CDU-Stadträt*innen verhinderte die Informationsbeschaffung und schränkt die Rechte der BVV-Verordneten massiv ein. Davon betroffen diverse mündliche Anfragen der BVV-Verordneten zur Verkehrs- und Mobilitätssituation in Reinickendorf, wie dem gerade fertig gestellten - jedoch bislang nicht eröffneten - Radweg in der Ollenhauer Straße. Dies geschieht vor dem Hintergrund der Aufforderung der Abteilung Verkehrsmanagement der Senatsverwaltung an die Bezirke Radwegprojekte vorerst zu stoppen, sobald auch nur ein PKW-Parkplatz wegfällt. Damit machte Berlins Verkehrssenatorin Manja Schreiner (CDU) unlängst Schlagzeilen als Autoverkehrssenatorin.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Bündnis 90/Die Grünen
gruenepresse@bvv-reinickendorf.com